

PRESSESPIEGEL

Mi., 05.03.2025



MITTWOCH 5.3.2025 **KOSTENLOS**
NORDERNEYER MORGEN JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Jan Weer meent:

Während das Meer heute noch eher Brrr als Ahhh ist, stellt die Sonne alle Regler nach rechts. Sie sorgt so auch für eine völlig neue Einstellung auf dem Thermometer. Das zeigt immerhin 11 Grad und morgen mehr. **Hochwasser** ist heute um 2.44 + 15.10 Uhr, **Niedrigwasser** um 9.05 + 21.17 Uhr. **Wassertemperatur:** 5 Grad. **SA:** 7.09 Uhr; **SU:** 18.16 Uhr



Ulrichs: Gründlich geht vor schnell



Die Insolvenzverwaltung des Norderneyer Krankenhauses hat derzeit noch viele Detailfragen zu klären. Foto: Linke

(dol) – Die Stadt Norderney strebt weiterhin die Kommunalisierung des Medizinischen Versorgungszentrums (Mvz) zum 1. Juli 2025 an. „Wir werden bis dahin alles Notwendige vorbereiten“, sagte Bürgermeister Frank Ulrichs im Rahmen der kürzlichen Ratssitzung mit. Es sei „erfreulich, dass der Rat sich mit großer Geschlossenheit bereit erklärt, hier Verantwortung zu übernehmen.“

Das Mvz hatte im Dezember 2024 einen Insolvenzantrag gestellt, nur zwei Monate nach seiner Muttergesellschaft, dem Norderneyer Krankenhaus. Hier sei die Lage „wesentlich komplexer“, so der Bürgermeister weiter: „Das sind ganz andere finanzielle und rechtliche Größenordnungen.“ Weiterhin stehe die Stadt im intensiven Austausch mit dem Insolvenzverwalter. Dieser habe noch zahlreiche Detailfragen zu klären, insbesondere was die Forderungen Dritter betrifft. „Wir gehen davon aus, dass wir auch eine externe Expertise brauchen werden, die uns den

Weg weist in eine wirtschaftliche und tragfähige Zukunft und sicher braucht auch die Politik für ihre Entscheidung eine vernünftige Grundlage“, so Ulrichs weiter: „Wir haben einen Arbeitskreis bei der Kommune gebildet, dort ist eine Insolvenzverwalterin mit im Boot und wir werden uns in den nächsten Tagen intensiv darüber austauschen, wie es kurzfristig weitergeht.“ Eine klare Botschaft sandte Ulrichs an das Krankenhauspersonal, der er für ihr Durchhalten und Verständnis seinen Dank aussprach: „Die Stadt hat entsprechende Beschlüsse gefasst und niemand muss Angst um seinen Arbeitsplatz oder um die Existenz dieses Krankenhauses haben. Wir werden das Haus weiterhin unterstützen. Hier geht aber tatsächlich Gründlichkeit vor Schnelligkeit.“ Mit einem Sachstand zur Krankenhaus-Insolvenz wird sich auch der Sozialausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am kommenden Dienstag befassen.

Was liegt an?

www.nomo-norderney.de
 @NorderneyerMorgen
 @norderneyermorgen

5. März

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

18.30 Uhr, Gottesdienst mit Spende des Aschekreuzes, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

19.30 Uhr, Gottesdienst, Neupostolische Kirche, Südwesthörn 2

Watt-Welten-Besucherzentrum: 11 Uhr, Watt unter der Lupe, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 17 Uhr, Ein Mädchen Namens Willow, 20 Uhr, Better Man - Die Robbie Williams Story

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

Immer einen Nomo bekommen...



Sehkraft für alle Menschen!
MEHRBLICK

BRILLE AHOI!

SAMMLUNG DES LIONS CLUBS NORDERNEY 2018

Brillen und Lupen für Obdachlose und Bedürftige

Annahmestelle:



NORDERNEYER MORGEN

Von der Insel für die Insel
 Anzeigen: 04932-99 18 99

Unten links

Ich verbuche es jetzt mal als Nachbarschaftshilfe unbekannterweise, dass ich in meinem Fahrradkorb die Visitenkarte unserer Nachbarn finden durfte. Die Sache hat nur einen Haken: Wenn ich sie treffen möchte, dann weiß ich ja schon, wo ich klingen muss. Mitnehmen ist also in jedem Fall schlauer – oder zurücklegen. Auch wenn es wirklich ein weiter Weg ist, ganze 150 Zentimeter bis zum Aufsteller.

Ab 21 Jahren Ausweispflicht: Gläsern kann nachgeholfen werden. Infos unter: www.dieck-dein-spa.de

FREIGETRÄNKE
 Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.

DIE SPIELBANK.
 NORDERNEY

HEUTE

WATT UNTER DER LUPE

Hier kann man selbst im Wattlabor forschen und einiges Hochspannendes über das Leben im Watt erfahren. Man kann über die Kiemen des Wattwurms ebenso staunen wie über den schillernden Seeringelwurm. Auch über das Leben der Muschel lassen sich neue Erkenntnisse gewinnen. Geeignet für Erwachsene und Kinder ab einem Alter von zehn Jahren. Beginn ist um 11 Uhr bei den Watt Welten im Hafan.

KINO I Um 17 Uhr startet im Kurtheater der Film „Ein Mädchen namens Willow“. Der Kinderfilm basiert auf der gleichnamigen bekannten Kinderbuchreihe.

KINO II Um 20 Uhr läuft im Kurtheater der Film „Better Man – Die Robbie Williams Story“. Inhalt: Der kleine Robbie (Asmara Feik als Motion-Capture-Körperdouble) träumt davon, ein Star zu werden. Mit 16 (ab jetzt: Jonno Davies) wird er von Musikmanager Nigel (Damon Herriman) als Mitglied der neu gegründeten Boygroup Take That gecastet. Das Quintett startet voll durch, erobert die Charts im Sturm und tritt bald in Fußballstadien auf. Doch diese Art von Ruhm ist nicht das, was Robbie sich erhofft hatte. Der Musikfilm hat eine Länge von 136 Minuten.

STERNWARTE Um 18 und um 20 Uhr kann man die kleine Inselsternwarte an der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße besichtigen. Hier kann man sich überraschen lassen, was der Sternenhimmel über Norderney bei Nacht im März so zu bieten hat.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

„Wir hätten dich gern als Romeo“

Mats Visser spielt die Hauptrolle im Musical „Romeo & Julia“ im Theater des Westens in Berlin

Sven Bohde

Im Jahr 1975 grölte Bon Scott, Sänger der australischen Band AC/DC, es bereits heraus: „It's a long way to the top, if you wanna rock 'n' roll“. Er beschreibt darin den steinig Weg als Musiker, wenn man es an die Spitze schaffen will.

Scheinbar völlig reibungslos ist der Norderneyer Mats Visser dort jetzt angekommen, denn er hat eine der begehrtesten Hauptrollen in der deutschen Musicalszene ergattert: Ab dem 17. April verkörpert er im Berliner Theater des Westens den Romeo in der mehrfach ausgezeichneten Inszenierung von „Romeo und Julia – Liebe ist alles“.

Nach einem überwältigenden Start, der in kürzester Zeit über 200.000 Zuschauer anzog und in drei Monaten der letzten Spielzeit fast jeden Abend vor ausverkauftem Haus gespielt wurde, geht es nun im April weiter. Wie es dazu kam, erzählt Mats in einem exklusiven Interview.

Wie bist du zu dieser großen Rolle Romeo in „Romeo und Julia – Liebe ist alles“ gekommen?

Im Sommer 2024 habe ich mich während meines Engagements bei den Luisenburg Festspielen Wunsiedel beworben und wurde zur Audition, also dem Vorsingen, eingeladen. Dort bin ich dann von Runde zu Runde immer weitergekommen, bis es dann hieß: Wir wollen dich noch einmal sehen und ein paar Konstellationen mit den weiblichen Bewerbern, die die Julia spielen wollen, ausprobieren. Da wird dann immer geschaut, welcher



Freut sich auf die Aufgabe: Der Norderneyer Mats Visser spielt den Romeo im Musical. Fotos: Promo

Schauspieler mit wem am besten harmoniert.

Das war dann schon echt aufregend, weil ich jetzt wirklich 'ne echte Chance auf diese große Rolle bekommen habe. Und dann war es wirklich so weit: Irgendwann, so etwa eine Woche später, kam dann der Anruf: Wir hätten dich gern als Romeo! Sogar als Erstbesetzung. Das heißt, du wirst sehr sehr oft spielen. Der ganze Auditionsprozess ist natürlich schon echt lange her und seitdem durfte ich natürlich niemandem sagen, was ich für einen großen neuen Job bekommen habe. Denn beim Musical gibt es ja immer ein großes Cast-Announcement, bei dem wir Darsteller natürlich nichts vorwegnehmen dürfen.

Was machst du gerade? Gibt es schon Termine für Romeo und Julia?

Jetzt gerade habe ich viele Termine mit Vorbereitung für die Probenzeit und Promo für das Stück. Ich hatte schon erste Kostümanproben für eine

große TV-Promo, die bald im ZDF ausgestrahlt wird. Dazu darf ich natürlich auch noch nichts Genaueres verraten. Aber das wird richtig cool. Denn es ist eine richtig bekannte Sendung. Dann war ich das erste Mal im hauseigenen Tonstudio von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, den Komponisten, also da, wo immer alle CDs für ihre Musicals aufgenommen werden. Dort habe ich auch was eingesungen. Das war natürlich unglaublich spannend.

Wie ist es mit Peter Plate und Ulf Leo Sommer zu arbeiten?

Peter Plate und Ulf Leo Sommer sind natürlich richtige Größen in der deutschen Popmusik und mittlerweile auch in der Musicalszene. Die beiden haben beispielsweise Songs für Sarah Connor, Roland Kaiser oder Helene Fischer geschrieben. Und natürlich für die eigene Band damals: Rosenstolz.

Die Arbeit mit den beiden ist wirklich super inspirierend

und macht, eigentlich schon seit ich bei ihnen vorgesungen habe, großen Spaß. Ich freue mich total auf die nächsten Monate.

Wie sieht deine Vorbereitung aus? Orientierst du dich an der Uraufführung?

Ich verbringe gerade sehr viel Zeit damit, sehr viel Text zu lernen. Romeo hat in dem Stück viel zu sagen und natürlich auch zu singen. Dadurch, dass ich die Uraufführung 2023 leider nicht gesehen habe, bin ich noch ziemlich unvoreingenommen. Aber ich glaube, das ist gar nicht so schlecht. Dadurch, dass ich wenig von der 2023-Version kenne, habe ich auch bei der Audition mein eigenes Ding gemacht, und wer weiß, vielleicht ist das auch ein Grund, warum ich die Rolle überhaupt bekommen habe.

Hast du vor irgendetwas Angst?

Also Angst ist wahrscheinlich das falsche Wort. Respekt auf jeden Fall. Wir spie-

len das Stück für ein Jahr lang sechs Mal die Woche. Am Wochenende sogar zweimal. Da ist natürlich eine große Ausdauer gefragt und es ist vor allem für mich, als eine der Hauptrollen, eine große Herausforderung. Aber ich glaube, meine Ausbildung in München hat mich super auf diese Art von Job vorbereitet. Und darauf vertraue ich. Ich weiß genau, was ich zu tun habe.

Worauf freust du dich besonders?

Jetzt ist bald Probenstart für Romeo und Julia. Wir proben insgesamt sechs Wochen und haben dann unsere Premiere am 17. April. Ich freue mich sehr auf die ganzen tollen Kollegen, von denen ich manche schon aus anderen Produktionen kenne und manche noch gar nicht. Aber ich habe gehört, die Community im Theater des Westens ist eine ganz tolle. Auch die Fanbase der Plate/Sommer-Musicals trägt einen quasi durch die ganze Spielzeit, denn die Stücke erfreuen sich wirklich großer Beliebtheit. Kuddamm 56 und 59 waren dort schließlich auch echt erfolgreiche Stücke. Ansonsten freue ich mich auf viele bekannte Gesichter im Publikum. Viele Freunde und Bekannte haben sich schon angekündigt und wollen das Stück unbedingt sehen.

Vor allem aber freue ich mich über alle Norderneyer, die den Weg nach Berlin finden und mich im Theater des Westens besuchen wollen. Es ist wirklich ein tolles modernes Stück mit richtig cooler Musik und einer zeitlosen Geschichte. Das lohnt sich.

Jule Malischke gibt Inselgastspiel

Beliebtes Listen, Lüsten, Lauschen geht in die nächste Runde

NORDERNEY Es ist wieder einmal so weit: Listen, Lüsten, Lauschen auf Norderney. Diesmal mit Jule Malischke.

Jule Malischke gilt als eine der aufregendsten Entdeckungen der aktuellen Gitarren- und Singer-Songwri-

ter-Szene. Vor allem ihre musikalische Vielfalt begeistert. So bewegt sie sich mit ihrem brillanten Gitarrenspiel mühelos zwischen virtuoser konzertanter Gitarrenliteratur, komplexen Fingerstyle-Arrangements und

eigenen Songs, die von ihrer außergewöhnlichen Stimme geprägt sind.

Eine Entdeckung

Ihre zumeist eigenen Lieder präsentiert sie mit großer Leidenschaft. Ihre Texte sind aus dem Leben gegriffen und spiegeln das Erlebte einer jungen Frau wider. Und auch bekannten Songs verleiht sie ein ganz eigenes Gesicht. Dabei zupft, schlägt und traktiert sie ihr Instrument, sodass ein frischer Gesamtsound entsteht. Als Solokünstlerin und mit unterschiedlichen musikalischen Duo-Projekten ist Jule Malischke eine gern gesehene Künstlerin auf renommierten, internationalen Gitarrenfestivals und war unter anderem als Support von Barclay James Harvest oder Christina

Stürmer zu hören. Ihr Gitarrenspiel hat sie an renommierten Musikhochschulen bis hin zur Meisterklasse verfeinert und ist seit 2015 Dozentin im Fach Gitarre an der Musikhochschule Carl Maria von Weber in Dresden. Seit 2021 leitet sie dort ihre eigene Gitarrenklasse im künstlerischen Hauptfach Gitarre Lehramt. Jule Malischke kommt am 15. März auf die Insel. Im Rahmen von Listen, Lüsten, Lauschen tritt sie um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Gartenstraße 20 auf. Karten gibt es seit dem vergangenen Montag zum Preis von 15 Euro im Weltladen im Martin-Luther-Haus sowie am Veranstaltungsende an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren haben freien Eintritt.

Rosenmontag im „To Huus“



Foto: Privat

Ausgelassene Partystimmung zum Rosenmontag im Seniorenzentrum „To Huus“. Bei Musik von Querbeet feierten die verkleideten Bewohner fröhlich Karneval. Auch einige Damen des Awo-Teekreises waren der Einladung gefolgt. Es wurde

geschunkelt, getanzt und natürlich durfte auch die Polonaise nicht fehlen. Abgerundet wurde der Nachmittag bei Kartoffelsalat, Bockwurst, Bier und Sekt. Möglich wurde das Fest auch durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer.



Jule Malischke

Foto: Promo

Sanierung der Bahnhofstraße hat begonnen

PROJEKT Symbolischer Spatenstich in Norden gesetzt – Strecke zunächst stadtauswärts gesperrt

VON MARINA FOLKERTS

NORDEN – Die Bahnhofstraße in Norden wird in den kommenden drei Monaten grundlegend saniert. Neben der Erneuerung der Asphaltdecke wird auch die Einfallstraße in die Stadt begrünt. Geplant sind neue Beete, die Pflanzung von Bäumen, Stauden sowie Wildblumen-Kräuterterrassen. Am Montagmittag setzten Bürgermeister Florian Eiben, Stadtbaurat Pohl, die Ortsvorsteher von Süderneuland Wolfgang Hinrichs und Günther Schwitters sowie Vertreter der ausführenden Firmen Strabag und von Büren symbolisch den ersten Spatenstich. Eiben betonte, dass es ein freudiges Moment sei, das Projekt nun in Angriff nehmen zu können. Ziel der Sanierung ist es, das Erscheinungsbild der Straße aufzuwerten und ein attraktiveres Umfeld zu schaffen.



Vertreter der Stadt Norden, die Ortsvorsteher und die Vertreter ausführender Firmen setzten am Montagmittag symbolisch den ersten Spatenstich.

BILD: MARINA FOLKERTS

Dichter Stadtverkehr und Rückstaus

In den nächsten Wochen müssen sowohl die Norder, als auch Besucher und Urlauber Geduld aufbringen und mit längeren Wegen rechnen. Zwar wird die Bahnhofstraße abschnittsweise saniert und nicht vollständig gesperrt, dennoch kommt es zu Einschränkungen. Bereits am Montag war die einseitige Sperrung der Straße stadtauswärts im Stadtverkehr spürbar. Auf vielen Umgehungsstraßen stauten sich die Fahrzeuge, und auf der B72 gab es einen langen Rückstau aus Norddeich in Richtung Lütetsburger Kreis. Auch auf der Heerstraße stadtauswärts stauten sich die Fahrzeuge.

Drei Sanierungsabschnitte

Die Arbeiten erfolgen in

drei Abschnitten:

Erster Abschnitt: Bauarbeiten auf der Westseite der Bahnhofstraße. Eine Durchfahrt ist nur stadteinwärts unter reduzierter Geschwindigkeit möglich.

Zweiter Abschnitt: Sanierung der Ostseite, wobei der Verkehr stadtauswärts nur langsam fließen kann.

Dritter Abschnitt: Der Bereich zwischen der Brücke am Burggraben und der Kreuzung im Horst wird gefräst und anschließend asphaltiert und markiert.

In den betroffenen Bereichen bleibt der Zugang zu den angrenzenden Grundstücken jederzeit gewährleistet. Aufgrund von Rangier- und Bautätigkeiten kann es jedoch zu vorübergehenden Beeinträchtigungen kommen. Besonders beim Fräsen, Asphaltieren und Markieren sind Verkehrseinschränkungen zu erwarten, die auch die Zufahrten betreffen werden.

E-Katamaran startet bald zwischen Norddeich und Norderney

INSELVERKEHR AG Reederei Norden-Frisia setzt elektrische Schnellfähre ab April im Regelbetrieb ein

VON MARINA FOLKERTS

NORDEICH/NORDERNEY – In vier Wochen geht es los: Der neue E-Katamaran der AG Reederei Norden-Frisia startet am 4. April seine erste Fahrt zur Insel Norderney. Pünktlich zu den Osterferien und dem Beginn der touristischen Hauptsaison nimmt die elektrische Schnellfähre den Regelbetrieb zwischen Norddeich und Norderney auf. Tickets sind bereits über den „Frisonaut“ online buchbar, eine einfache Fahrt kostet 17,90 Euro.

Katamaran wird getestet

Nach den behördlichen Abnahmefahrten läuft seit Ende Januar der umfangreiche Probebetrieb für Schiff und Ladetechnik im späteren Einsatzgebiet. Der E-Kat wird auf der Route zwischen Insel und Festland intensiv unter Echtdingungen getestet. „Dazu gehört auch die Überprüfung und Optimierung der Ladefin-

rastruktur vor Ort in Norddeich“, sagt Michael Garrelts, technischer Inspektor der Frisia.

An Bord ist auch die Besatzung. Sie wird auf die neuen Betriebsbedingungen, veränderte Kontroll- und Wartungsaufgaben sowie die Tätigkeiten im Rahmen der elektrischen Beladung geschult. „Allein die Beschleunigung der Elektromotoren ist auch für einen erfahrenen Seemann ein Erlebnis“, berichtet Kapitän Stephan Ulrichs.

Schnellfähre kann bis zu 35 km/h fahren

Der E-Kat gehört zu den „Inselexpressen“ der Frisia und ist das erste rein elektrisch angetriebene Seeschiff unter deutscher Flagge. Zwei Elektromotoren treiben die Propeller an. Die Mehrkosten für den elektrischen Antrieb wurden laut Frisia von der NBank des Landes Niedersachsen gefördert, die Ladestation

von der Bundesrepublik Deutschland aus der BordstromTech-Richtlinie.

Die Schnellfähre, deren Bau im Juni 2023 begonnen wurde, erreicht eine maximale Geschwindigkeit von 19 Knoten (ca. 35 km/h). Mit einer Länge von 32,3 Metern und einer Breite von 9,6 Metern hat sie einen geringen Tiefgang von nur 1,2 Metern und einen reduzierten Strömungs-widerstand. Die elf Kilometer zwischen Norddeich und Norderney legt der E-Kat in 30 Minuten zurück und pendelt künftig bis zu achtmal täglich CO₂-frei zwischen Festland und Insel. Maximal 150 Fahrgäste können mitfahren. In Norddeich wird der Akku in etwa 28 Minuten aufgeladen, sodass die nächste Überfahrt nach Norderney schnell starten kann.

Ladetechnik im Schwimmponton

Die Ladetechnik wurde



Ein Hingucker: Der neue E-Kat der AG Reederei Norden-Frisia fällt durch sein auffälliges Design direkt ins Auge.

BILD: REEDEREI FRISIA

komplett in den Schwimmponton integriert. Um den Stromverbrauch des E-Kats zu decken, wurden mehrere Projekte zur regenerativen Energieerzeugung und -speicherung kombiniert: Photovoltaikanlagen auf 600 Pkw-Stellplätzen in Norddeich sowie Solaranlagen auf Dächern und

Carports in Norddeich, Harlesiel, Norderney und Juist.

Ein Batteriespeicher wurde installiert, der somit überschüssigen Solarstrom tagsüber für die nächtliche Nutzung speichert.

Bei der AG Reederei Norden-Frisia ist man stolz, mit dem elektrisch betriebenen E-

Kat an den Start zu gehen. Er ist ein wichtiger Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Reederei.

„Wir arbeiten an der nachhaltigen Transformation der Schifffahrt und investieren so in eine emissionsfreie Zukunft“, erklärt Reederei-Vorstand Carl-Ulbert Stegmann.

Landkreis Leer will noch mal gegen Landwirt ermitteln

JUSTIZ Vorwurf der Tierquälerei – Tierrechtsorganisation Peta hatte Beschwerde eingereicht

VON MAIKE HOFFMEIER

LEER/AURICH – Im Jahr 2023 beschuldigte Tierrechtsorganisation Peta einen Landwirt aus Leer, eine Kuh misshandelt zu haben. Das Verfahren wurde nach einer Weile eingestellt, woraufhin Peta Beschwerde einreichte. Und nun? Die Staatsanwaltschaft hatte nach der Beschwerde den Fall neu aufgerollt und ist jetzt zu einem Ergebnis gekommen. Und soviel sei vorweggesagt: Der Stein rollt noch immer.

Die Hintergründe

Zur Erinnerung: Das Ver-



Ein Landwirt aus Leer soll eine Kuh misshandelt haben. Das Verfahren wurde eingestellt, nach einer Beschwerde der Tierrechtsorganisation Peta kam der

fahren gegen den Landwirt, der eine Kuh hinter seinem Traktor hergezogen und geschlagen haben soll, war im

Stein wieder ins Rollen. Jetzt ist die Staatsanwaltschaft zu einem Ergebnis gekommen und der Landkreis Leer will wieder ein Verfahren aufnehmen. DPA-SYMBOLBILD: ROESSLER

Verlauf des Jahres 2024 eingestellt worden, da laut der Staatsanwaltschaft in Aurich „keine Strafbarkeit nach dem

Tierschutzgesetz“ vorlag und das Veterinäramt in Leer den Vorfall als Ordnungswidrigkeit eingestuft hatte.

Das wollte Peta allerdings nicht hinnehmen und wandte sich mit einer Beschwerde an die Oldenburger Generalstaatsanwaltschaft. Diese leitete die Beschwerde an die Staatsanwaltschaft weiter, die tatsächlich entschied, den Fall nochmal aufzurollen.

Das sagt die Staatsanwaltschaft

Wie Anna Hoormann, Staatsanwältin und Pressesprecherin für den Bezirk Leer

bei der Auricher Staatsanwaltschaft, nun auf Nachfrage unserer Redaktion sagte, ist das Ermittlungsverfahren nach erneuter Prüfung des Sachverhalts und unter Berücksichtigung der Beschwerde abgeschlossen worden. „Das Strafverfahren gegen den Beschuldigten wurde hier eingestellt, da sich keine Straftat aus dem Ergebnis der Ermittlungen ergab“, erklärte Hoormann.

Das sagt der Landkreis Leer

Dies klingt, als würde nun ein Schlussstrich unter dem

Verfahren gezogen werden. Doch dem ist nicht so, machte die Sprecherin der Staatsanwaltschaft deutlich. Denn der Landkreis Leer als zuständige Behörde hat noch die Möglichkeit zu prüfen, ob noch mal eine eventuelle Ordnungswidrigkeit verfolgt werden soll. „Dies trifft zu“, sagte Kreis-sprecher Philipp Koenen gegenüber unserer Redaktion: „Wir können das Verfahren wieder aufnehmen und werden dies auch tun.“

Der Stein, den die Tierrechtsorganisation Peta mit ihrer Beschwerde wieder ins Rollen gebracht hat, ist somit noch immer in Bewegung.